

**Zeitschrift:** SuchtMagazin

**Herausgeber:** Infodrog

**Band:** 38 (2012)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Veranstaltungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fotodokumentation



**Gabi Vogt**

(Jg. 1976), lebt und arbeitet in Zürich. [www.gabivogt.ch](http://www.gabivogt.ch)

Angehörig sein heisst mitbetroffen sein – heisst der Sucht ins «Gesicht» zu sehen. Mittragen, unterstützen, mitleiden, mitzweifeln, sich selbst zurücknehmen, nicht im Zentrum stehen. Zentrum und Angelplatz ist stets die Sucht und ihre Auswirkung. Auch die Auswirkung auf mich als Angehörige. Als Fotografin interessiert mich die Darstellung des Menschen: Körperhaltung, Gestik, Mimik.

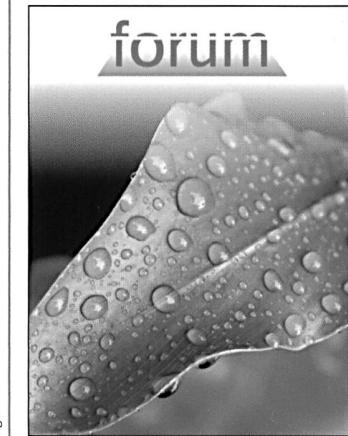
Was geschieht, wenn ich dem/der Porträtierten das persönlichste, den Gesichtsausdruck und den Blick nehme?

Ein konzentrierter, naher Blick auf den Hinterkopf, die fragile Hals-Nackenpartie. Der Blick streift ansatzweise die Schulter, den Rücken. Dies ist auch ein Versuch, die Angst vor Stigmatisierung, die Scham, erkannt zu werden, symbolisch darzustellen.

**info**  
Informationsportal Sucht Schweiz  
**set**

Das Schweizer Informations-  
portal von Infodrog zu Sucht,  
Drogen, Prävention und Hilfe  
[www.info-set.ch](http://www.info-set.ch)

Anzeige



## Die Zeitschrift für Eltern und Angehörige

### Aus dem Inhalt 1. Quartal 2012 (erscheint Ende März):

- Die therapeutische Beratungsstelle der ada Zürich
- Internationale Netzwerktagung mit hilfreichen Vorträgen
- Wir stellen vor: InfoDrog, Bern
- Hilfe für Eltern und Angehörige per E-Mail oder telefonische Beratung
- Verzeichnis der regionalen Elternvereinigungen
- Nationaler Gedenktag für Drogentote
- Bericht über Selbsthilfegruppen
- Buchbesprechungen, Veranstaltungskalender

Jahres-Abonnement (4 Ausgaben): Fr. 40.– plus Porto  
Schnupper-Abonnement (3 Ausgaben): Fr. 20.– plus Porto

**ada-zh**  
**Angehörigen-**  
**vereinigung**  
**Drogenabhängiger**  
Postfach  
Seefeldstrasse 128  
8034 Zürich  
Tel. 044 384 80 15  
[info@ada-zh.ch](mailto:info@ada-zh.ch)  
[www.adazh.ch](http://www.adazh.ch)

# Veranstaltungen

## Schweiz

### Glücksspiel-Tagung 2012 – «Grenzenloses spielen»

8. März 2012, Vaduz

Die 4. Quartationale Tagung zum Thema Glücksspiel folgt auf die bisherigen drei Trienalionalen Tagungen, da Liechtenstein neu mitwirkt und somit vier Länder an diesem Projekt beteiligt sind.

Infos: Amt für Soziale Dienste, Postplatz 2, FL-9494 Schaaf, Tel. +423 (0)236 7272, [info@asd.llv.li](mailto:info@asd.llv.li), [www.duseschtwia.li](http://www.duseschtwia.li)

### Zürcher Präventionstag 2012

9. März 2012, Zürich

#### «Prävention psychischer Erkrankungen» (Arbeitsstitel)

Infos: Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich ISPMZ, Hirschengraben 84, CH-8001 Zürich, Tel: +41 (0)44 634 46 29, [www.gesundheitsfoerderung.zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.zh.ch)

### Fachgruppentag 2012 – Sucht ist eine schlechte Antwort. Aber eine gute Frage!

27. März 2012, Zürich

Am ersten Fachgruppentag wird ein gemeinsamer Nenner einer Suchtdefinition erarbeitet.

Infos: Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich, Tel. +41 (0)44 266 60 60, [info@fachverbandsucht.ch](mailto:info@fachverbandsucht.ch), [www.fachverbandsucht.ch/fgt2012.php](http://www.fachverbandsucht.ch/fgt2012.php)

## Ausland

### Präventionsarbeit in repressiven Zeiten

8. & 9. März 2012, Bozen (Italien)

Internationaler Kongress  
Infos: Forum Prävention/Prevenzione, Via Talvera 4, I-39100 Bolzano, Tel. +39 (0)471 324 801 [info@forum-p.it](mailto:info@forum-p.it), [www.forum-p.it](http://www.forum-p.it)

### «Gesellschaft im Wandel – Sucht im Wandel? Bedeutung und Konsequenzen für Suchtprävention und Suchthilfe»

21. März 2012, Hamburg

Jahrestagung der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und des Fachausschuss Suchtprävention der HLS  
Infos: Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V., Repsoldstrasse 4, D-20097 Hamburg, Tel. +49 (0)40 28499180, [www.sucht-hamburg.de](http://www.sucht-hamburg.de)

### 17. Tübinger Suchttherapietage

21.-23. März 2012, Tübingen

Infos: Universitätsklinikum Tübingen UKT, Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung, Matthias Pforr, Calwerstrasse 14, D-72076 Tübingen, Tel. +49 (0)7071 298 36 66, [www.tinyurl.com/7tpuzek](http://www.tinyurl.com/7tpuzek)

### 17. Deutsche Präventionstag

16. & 17. April 2012, München

Infos: DPT – Deutscher Präventionstag, Am Waterlooplatz 5A, D-30169 Hannover, Tel. +49 (0)511 235 49 49, [dpt@praeventionstag.de](mailto:dpt@praeventionstag.de), [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)

### Vorlesungen

- Rainer Thomasius Feiern bis zum Umfallen? – Ansätze zur Prävention des Alkoholmissbrauchs bei Jugendlichen  
Rainer Spanagel Was ist translationale Suchtforschung?  
Ludwig Kraus Kommunale Suchtprävention  
Hans-Jürgen Rumpf Suchtprävention und Frühintervention im Betrieb  
Monika Ridinger Und was brauchen die Angehörigen von Alkoholabhängigen?

### über 35 Workshops ....

### Themenschwerpunkte

- Versorgungsforschung  
Kontingenzmanagement  
Tabakabhängigkeit  
Online-gestützte Therapieverfahren

### zusätzliche Veranstaltungen

- Pflegesymposium Suchtkrankenhilfe am 21.3.2012  
Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung vom 21. bis 23.03.2012  
Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung vom 19. bis 23.03.2012  
Curriculum Computer- und Internetabhängigkeit vom 21. und 22.03.2012

Informationen: [www.tuebinger-suchttherapietage.de](http://www.tuebinger-suchttherapietage.de)

Anzeige